

Presseinformation

Nr. 02/18 – 22. Januar 2018

Trinkwasser

Berliner Kiez wird leitungswasserfreundlich

Pilotvorhaben startet mit kostenfreien Wassertests

Würden alle Berlinerinnen und Berliner von Flaschen- auf Leitungswasser umsteigen, ließen sich damit allein 100.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr sowie jede Menge unnötiger Plastikmüll vermeiden. Die Initiative a tip: tap e.V. fördert daher im Kreuzberger Kiez um den Mariannenplatz den Konsum von Leitungswasser. Als Projektauftritt können die Anwohnerinnen und Anwohner das Leitungswasser in ihrer Wohnung kostenfrei testen lassen. Die Berliner Wasserbetriebe unterstützen dieses bundesweit einmalige Pilotvorhaben.

Im Pilotvorhaben „Leitungswasserfreundlicher Mariannenkiez und seine Nachbarschaft“ (kurz: Wasserkiez) können Schulen, Kitas und außerschulische Lernorte an Bildungsangeboten zu Leitungswasser und Klimaschutz teilnehmen. Vereine, Behörden und Unternehmen unterstützt a tip: tap mit Beratungsangeboten beim Umstieg auf Leitungswasser. Gastronomen und lokale Geschäfte werden für www.refill-berlin.de, eine Initiative für kostenlosen Zugang zu Trinkwasser, gewonnen.

Das Berliner Leitungswasser ist streng kontrolliert und von hoher Qualität, diese Qualität garantieren die Wasserbetriebe vom Wasserwerk bis zum Hausanschluss. Aber kommt diese Qualität auch an ihrem Wasserhahn an, fragen sich viele Bürgerinnen und Bürger. 2018 werden daher zunächst 50 Wassertests für die Anwohnerinnen und Anwohner kostenfrei in ihren Wohnungen durch das Labor der Berliner Wasserbetriebe durchgeführt.

„Wir möchten den Anwohnerinnen und Anwohnern mit den Wassertests und unserer Aufklärungsarbeit zeigen, dass ihr Leitungswasser gesund und lecker ist. Sollten wir durch die Tests Grenzwertüberschreitungen feststellen, werden wir die Betroffenen gegenüber Vermieterinnen und Vermieter bzw. Hausverwaltungen unterstützen“, stellt Julian Fischer, Leiter des Pilotvorhabens, heraus.

„Von der Qualität des Berliner Trinkwassers sind nicht nur wir überzeugt, sie wird von Gesundheitsbehörden genauestens überprüft und von Institutionen wie der Stiftung Warentest regelmäßig bescheinigt“, sagt Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe. „Deshalb unterstützen wir a tip: tap gern bei diesem Projekt, das helfen kann, mehr Menschen von Geschmack, Güte und Nachhaltigkeit unseres Trinkwassers zu überzeugen.“

Auftaktveranstaltung am 3. Februar 2018 in der Markthalle Neun

Die Auftaktveranstaltung in der Markthalle Neun (Eisenbahnstraße 42/43, 10997 Berlin) mit-ten im Kiez bietet die Möglichkeit sich über das Projekt zu informieren und an einer Blindver-kostung „Leitungswasser vs. Flaschenwasser“ teilzunehmen. Anwohnerinnen und Anwoh-ner können sich am 3. Februar für den Wassertest persönlich anmelden oder sie schreiben eine E-Mail an wasserkiez@atiptap.org.

Das Pilotvorhaben „Leitungswasserfreundlicher Mariannenkiez und seine Nachbarschaft“ wird durch die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert.

Weitere Informationen zum Pilotvorhaben:

www.wasserkiez.de

a tip tap e.V.

a tip: tap ist ein gemeinnütziger Verein, der sich gegen Plastik und für Leitungswasser enga-giert. Hinter dem Namen a tip: tap (ein Tipp: Leitungswasser) steht eine Gruppe engagierter Leitungswasserenthusiasten aus ganz verschiedenen Bereichen, die sich ehrenamtlich für Leitungswasser als Durstlöscher Nr. 1 einsetzen.

Berliner Wasserbetriebe

Die Berliner Wasserbetriebe und ihre 4.355 Mitarbeiter liefern jährlich aus neun Wasserwer-ken rund 210 Millionen Kubikmeter bestes Trinkwasser und reinigen in ihren sechs Klärwer-ken ca. 245 Millionen Kubikmeter Abwasser. Dazwischen liegen fast 19.000 Kilometer lange Rohr- und Kanalnetze. Damit ist das Unternehmen Deutschlands Branchenprimus, der auf 160 Jahre Tradition zurückblickt.